



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Altes Handwerk, Zirkuskunst und Künstliche Intelligenz: Landesweit bereits 114 Projekte für ein lebenswertes Quartier gefördert

Halle. Sozialministerin Petra Grimm-Benne hat eine positive Bilanz bei der Förderung von Mikroprojekten für lebenswerte Quartiere in Sachsen-Anhalt gezogen.

„Innerhalb von fünf Jahren haben wir landesweit 114 Projekte mit einem Fördervolumen von mehr als 1,8 Millionen Euro unterstützt. Für bedarfsgerechte Quartiere gibt es kein Patentrezept, denn Quartiere sind so unterschiedlich wie die Menschen, die dort leben. Die Vielfalt der Projektansätze und die große Resonanz zeigt, dass das Thema zur richtigen Zeit aufgegriffen wurde. Mit der altersgerechten Quartiersentwicklung ebnen wir den Weg hin zu einer generationenübergreifenden Nachbarschaft, in der das Miteinander gepflegt wird“, sagte Grimm-Benne heute beim BEQISA-Fachtag in Halle. „In keinem Land sind die demografischen Auswirkungen so spürbar wie in Sachsen-Anhalt. Viele Menschen wünschen sich, lange und selbstbestimmt in ihrem gewohnten Zuhause älter zu werden. Um diesen Wunsch zu erfüllen, braucht es eine gute Versorgung und altersgerechte Unterstützung im Quartier.“

Über die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) werden Landkreise, kreisfreie Städte, Gemeinden und Städte, aber auch Wohlfahrts- und Sozialverbände, Vereine, Stiftungen oder bspw. auch Unternehmen der Wohnungswirtschaft in den Bereichen Wohnen, Technik/Digitalisierung im Alter sowie Versorgung und Gesundheit unterstützt. Vor allem Pflegebedürftigen und älteren Menschen werden so neue Perspektiven vor Ort eröffnet und pflegende Angehörige entlastet. „Da gute Ideen nicht nur Engagement, sondern auch Planungssicherheit benötigen, die gute Nachricht: Die Förderung von BEQISA ist bis (einschließlich) 2028 gesichert“, sagte Grimm-Benne weiter.

Beim heutigen Fachtag in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum Pflege Digital Sachsen-Anhalt unter dem Leitthema „Prävention in der Gesundheitsversorgung – Im Quartier. Pflegerisch. Digital vernetzt“ würdigte Sozialministerin Grimm-Benne die diesjährigen 22 Projekte, die zur Verbesserung des Quartiers und des Zusammenlebens aller Generationen im Land beitragen. Dafür werden sie mit insgesamt rund 361.000 Euro gefördert.

Ein Beispiel ist die Öffnung des Handwerk-Hubs im Rittergut Schönberg (Altmarkkreis Salzwedel). Das Kreativzentrum für alte Handwerkstechniken zielt darauf ab, neben Kindern auch ältere Menschen, die oft allein leben, stärker einzubinden und soziale Isolation in der ländlichen Altmark zu bekämpfen. Im Süden von Halle hingegen bringen Vereinsmitglieder die Welt des Zirkus zu älteren Menschen. Die Zirkuskunst wirkt als Schlüssel zur Aktivierung: Sie verbindet Bewegung, Koordination, Kreativität und soziale Begegnung auf spielerische Weise. Beim Projekt in Bad Kösen (Burgenlandkreis) bekommen ältere Menschen im Quartier aufgezeigt, wie Künstliche Intelligenz (KI) ihren Alltag erleichtern, ihre Selbstständigkeit stärken und ihre Lebensqualität fördern kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wo KI schon heute in Gesundheit, Haushalt, Sicherheit und Kommunikation unterstützen kann. Das Projekt fördert digitale Teilhabe, stärkt den Austausch im Quartier und legt den Fokus auf Sicherheit und selbstbestimmte Nutzung moderner Technologien im Alter. Hier gibt es eine [Übersicht aller geförderten Projekte](#).

Für das Jahr 2027 ruft BEQISA zur erneuten Einreichung von Förderanträgen auf. Vereine, Kommunen, Initiativen sowie alle Akteure, die im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der altersgerechten Gestaltung von Quartieren aktiv sind, können sich ab

sofort und bis zum 18. September 2026 um eine Förderung von jeweils bis zu 20.000 Euro bewerben. Die Antragsunterlagen sowie alle wichtigen Informationen für den Förderaufruf 2027 stehen ab sofort unter [BEQISA - Förderaufruf](#) zur Verfügung.

Hintergrund:

BEQISA (Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt) wird vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert und ist bei der Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e. V. angesiedelt. Sie berät und vernetzt Akteure, die sich für altersgerechte Quartiere engagieren. Weitere Informationen zu den aktuell und allen bisher geförderten Projekten: www.beqisa.de.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de